



Rund um Wolfersdorf

Gemeinde: Zukunftsentwicklung der Gemeinde Wolfersdorf – Seite 5

Kirche: Firmung und Kommunion – Seite 10/11

Vereine: Maibaumaufstellen und Maifeste – Seite 16/17





Die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten auf einen Blick

NOTRUF

- Feuerwehr und Rettungsdienst 112
- Defibrillator in Wolfersdorf: Sparkasse ggü. Alter Wirt
- Defibrillator in Oberhaidlfing: Sportheim
- Polizei 110
- Giftnotruf und Information 089 19240
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
- Krankenbeförderung/Krankentransport 08123 19222
- Polizeiinspektion Freising 08161 53050

Strom

- Bayernwerk
Störungsnummer 0941 28 00 33 66
Kundencenter Pfaffenhofen 08441 750 0

Wasserversorgung

- Paunzhauser Gruppe (versorgt Jägersdorf, Billingsdorf, Heigen-
hausen, Ober- und Unterhaidlfing, Ruhpalzing, Wolfersdorf, Wölfig)
Montag - Freitag: 8.00 -12.00 Uhr 08444 917990
Notdienst 08444 7221
- Baumgartner Gruppe (versorgt Berghaselbach, Thonhausen,
Badendorf, Alsdorf, Seel, Kaltenberg, Sörzen)
Montag - Freitag: 8.00 -12.00 Uhr 08168 1502
Notdienst 0175 2614483

Arzt

- Andreas Podlaski, Am Kindergarten 1, Wolfersdorf 08168 99 88 55

Apotheke

- St. Florian Apotheke, Moosburger Str. 3, Zolling 08167 1500

Poststelle

- bei Gärtnerei Nißl, Hochstr. 15, Oberhaidlfing 08168 1364

Kirche

- Kath. Pfarramt/Pfarrverband Attenkirchen 08168 9979660
- Kath. Pfarramt Wolfersdorf 08168 1867
- Evang.-Luth. Pfarramt Au 08752 85085

Verwaltung

- Gemeindeverwaltung Wolfersdorf 08168 997941
Kanzlei, Ringstr. 12, Wolfersdorf (Schule, Eingang Nordseite)
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
- Bürgermeister Sebastian Mair 08168 96203
Sprechstunden: Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das erste Halbjahr 2015 ist wie im Fluge vergangen. Auch wenn noch einige Wochen hin sind, so rücken doch die großen Ferien bzw. die Urlaubszeit näher. Aus diesem Anlass darf ich Sie darauf hinweisen, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ihre neuen Ausweise und Pässe zu beantragen. Es ist zu beachten, dass die Bearbeitungszeit durch die Bundesdruckerei in Berlin rund drei Wochen beträgt.

Verschiedene Fortschritte und Änderungen bei Projekten ergaben sich seit der letzten Ausgabe. So konnte im Förderverfahren für den Breitbandausbau in der Gemeinde zwischenzeitlich die Markterkundung abgeschlossen werden. Der Gemeinderat beschloss für den gesamten Gemeindebereich den Ausbau eines leistungsfähigen Breitbandnetzes mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s bzw. 30 Mbit/s

im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream. Mit dieser Festlegung bekommen alle Netzbetreiber die Gelegenheit im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung, ein technisches Angebot zur Realisierung abzugeben. Ein diesbezüglicher Ausbau würde dann mit einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde stattfinden. Als Baubeginn wäre das Frühjahr 2016 vorgesehen.

Für das neue Kindergartenjahr 2015/2016 wurden 39 Kinder angemeldet. Verfügbare Plätze haben wir zum jetzigen Zeitpunkt nur 17. Deshalb werden zusammen mit dem Kindergarten team, dem Zwergenland und dem Krümeltreff Überlegungen angestellt wie wir dieses Jahr überbrücken können. So ist geplant die Krippengruppe auch für Kinder mit 3 Jahren zu öffnen. Es wird überprüft in wie weit eine Waldkindergarten gruppe den Engpass abfedern könnte. Für den Krümeltreff wurden 14 Kinder angemeldet. Im nächsten Jahr werden voraussichtlich 35 Kinder in die Schule wechseln, so dass dann wieder ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung finden werden. Zum neuen Kindergartenjahr ergeben sich außerdem personelle Veränderungen. Erfreulicherweise konnten wir die freiwerdenden Stellen wieder neu besetzen.

Im Wertstoffhof verstärkt unser ehemaliger Bauhofmitarbeiter Heinrich Ruhland das Team, um bei Urlaub bzw. Krankheit einen reibungslosen Ablauf am Wertstoffhof zu gewährleisten. Informationen zu der neu eingeführten roten Tonne finden Sie auf Seite 8.

Abschließend noch ein paar Worte zum Sachstand der geplanten Schulturnhalle. Zwischenzeitlich wurde eine Baugrunduntersuchung durchgeführt um Hinweise auf die Standsicherheit des Untergrundes zu bekommen. Darauf folgt die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten. Mit den Bauarbeiten soll im Spätherbst begonnen werden.

Ihr Bürgermeister
Sebastian Mair

Gemeinde-Termine

Gemeinderatssitzungen
Donnerstag, 30.07.2015
Donnerstag, 24.09.2015

Die Gemeinderatssitzungen sind üblicherweise öffentlich und finden um 20 Uhr im Sitzungsraum des Kindergartens statt. Gerne können Sie als Zuhörer die Gemeinderatssitzungen mitverfolgen.



Der Haushalt 2015 der Gemeinde Wolfersdorf

Der Haushalt für 2015 wurde im April einstimmig vom Gemeinderat gebilligt. Die Gemeinderäte beschloss den Haushalt für das Jahr 2015, der rund 5,25 Millionen Euro umfasst. Im Verwaltungshaushalt sind 3,3 Millionen für die laufenden Ausgaben und 1,9 Millionen für Investitionen im Vermögenshaushalt vorgesehen.

Die wichtigste Einnahmequelle ist die Einkommenssteuer mit 1,3 Millionen, gefolgt von den Schlüsselzuweisungen mit 480.000 Euro. Gewerbesteuer wird die Gemeinde voraussichtlich 260.000 Euro einnehmen.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage mit 930.000 Euro und die Personalkosten mit 840.000 Euro. Die VG-Umlage beträgt 266.000 Euro. Als Überschuss werden 220.000 Euro erwirtschaftet, die in den Vermögenshaushalt fließen. Außerdem stehen der Kommune heuer Beiträge und ähnliche Entgelte in Höhe von 550.000 Euro sowie eine Entnahme aus den Rücklagen von 420.000 Euro für Investitionen zur Verfügung.

Größter Ausgabeposten sind 700.000 Euro Bau- und

Planungskosten für die Schulturnhalle, 300.000 Euro für die Straßenerschließung und 500.000 Euro für den Bau der Kanalisation im Baugebiet „Östlich der Ruhpalzinger Straße“.

Die Gemeinde verfügt über Rücklagen in Höhe von 2,2 Millionen Euro, die dann am Jahresende noch 1,7 Millionen betragen werden. Wolfersdorf ist schuldenfrei. Die statistische Pro-Kopf Verschuldung liegt bayernweit bei 1.151 Euro je Einwohner. Aus dieser Sicht ist die Gemeinde in einer relativ glücklichen Lage.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Bürgerversammlung: Infos und Ehrungen

Große Überraschungen gab es keine bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Wolfersdorf am 16. April. Die Beständigkeit der vergangenen Jahre setzte sich auch im Berichtszeitraum März 2014 bis April 2015 fort. 2.595 Einwohner zählte die gesamte Gemeinde Ende 2014, wobei das Durchschnittsalter der Gemeindeglieder bei 38 Jahren liegt. Auch im Bereich der Finanzen bleibt die Gemeinde konstant und kann trotz einiger größerer Investitionen, wie z. B. der Schulturnhalle, schuldenfrei bleiben.

Besonderen Dank sprach Bürgermeister Mair allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltung sowie der 2. Bürgermeisterin Anita Wölfle und den Mitgliedern des Gemeinderates aus.

Vor Beginn der Bürgerversammlung nutzte Bürgermeister Sebastian Mair noch die Gelegenheit eine ausstehende Bürgermedaille für das Ehrenamt zu überreichen. Beim Festabend zur Würdigung des Ehrenamtes im Januar konnte einer der Geehrten nicht dabei sein – Georg Radlmaier. Bürgermeister Mair wiederholte seine Laudatio auf den vielseitig engagierten „Allrounder“, der



Bürgermedaille für Georg Radlmaier

insbesondere in Berghaselbach nicht aus der Gemeinschaft wegzudenken ist und überreichte die Wolfersdorfer Bürgermedaille mit Urkunde.

Andrea Berger, Gemeinderätin

Zukunftsentwicklung der Gemeinde Wolfersdorf



Die Seminarteilnehmer

Wie soll es zukünftig mit der Gemeinde Wolfersdorf weitergehen? Wo will man sich hin entwickeln? Kann der Dorfcharakter erhalten bleiben? Diese und andere Fragen stellte sich der Gemeinderat im April in einem gemeinsamen Seminar in Thierhaupten.

Bereits im Jahr 2009 hatten Gemeinderäte und Vertreter aus verschiedenen Vereinen ein Seminar zum Thema Gemeindeentwicklung an der Schule der Dorf- und Landentwicklung besucht. Am Anfang dieser Gemeinderatsperiode sollte nun mit den neuen Gemeinderatsmitgliedern eine Fortsetzung erfolgen.

Die Schwerpunkte des Seminars lagen dabei auf

- den rechtlichen Grundlagen und Steuerungsmöglichkeiten für die bauliche Entwicklung
- den Perspektiven der baulichen Entwicklung in den einzelnen Ortsteilen
- der zukünftigen Bodenpolitik

Ziel war es, eine langfristige Perspektive für die gesamtgemeindliche Entwicklung von Wolfersdorf zu erstellen. Das Einheimischenmodell und was sich durch die neue Rechtslage künftig für Anforderungen an die Vergaberichtlinien ergeben wurde dabei ebenfalls diskutiert.

Weitere Themen waren der Flächennutzungsplan und die Nahversorgung der Gemeinde. Da der wirksame Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde mittlerweile über 20 Jahre alt ist, hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt diesen in den kommenden zwei Jahren zu erneuern.

Zum Thema Nahversorgung wurde im Plenum gemeinsam überlegt und diskutiert, welche Einrichtungen in der Gemeinde wünschenswert und sinnvoll erscheinen und welche Handlungsmöglichkeiten die Gemeinde überhaupt hat, die bestehende - gute - Nahversorgung im Ort zu halten und gegebenenfalls zu verbessern.

Bei den abschließenden Überlegungen „wie sollen die Ergebnisse dieses Seminars umgesetzt werden“ bzw. „was gilt es vorrangig für die weitere Bearbeitung noch zu klären“, wurde beschlossen, sich zur Vertiefung einzelner Themen noch einmal im Rahmen einer Tagesklausur zur Jahresmitte 2016 zusammen zu setzen.

Andrea Berger, Gemeinderätin



Beim Zukunftsseminar wurde angeregt über die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Wolfersdorf diskutiert.



Baugebiet Unterhaindlfing „Östlich der Ruhpalzinger Straße“



Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet gehen zügig voran. Die Firma Geltl aus Kirchdorf in Niederbayern erhielt zu einem Bruttoangebotspreis von rund 625.000 Euro den Zuschlag für die Kanal- und Straßenbauarbeiten.

Die Kanalisation erfolgt in einem getrennten Regen- und Schmutzwassersystem. Wenn alles nach Plan läuft können die Arbeiten bis zum September abgeschlossen werden.

Insgesamt sind 15 Bauparzellen vorgesehen. Davon verbleiben 11 Parzellen bei den 9 Eigentümern. Vier Baugrundstücke werden von der Gemeinde im „Einheimischenmodell“ vergeben. Interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger können ab sofort bei der Verwaltungsgemeinschaft Zolling die Bewerbungsunterlagen anfordern. Abgabetermin für die Unterlagen ist der 17. Juli 2015. Auskunft erteilt Frau Geßner, Tel. 08167/694321

Energiekonzept für den Kulturraum Ampertal



Abschlussveranstaltung

Die 10 Gemeinden Allershausen, Attenkirchen, Fahrenzhäusern, Haag a. d. Amper, Kirchdorf a. d. Amper, Kranzberg, Langenbach, Paunzhäusern, Wolfersdorf und Zolling aus dem Verbund „Kulturraum Ampertal“ haben 2014 mit Hilfe des Instituts für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden und der B.A.U.M Consult GmbH aus München ein Energiekonzept erstellt. Dieses wurde durch das Amt für Ländliche

Entwicklung gefördert. In einer Abschlussveranstaltung am 22. April im Bürgerhaus in Zolling wurde es den Gemeinderäten der teilnehmenden Gemeinden bzw. allen interessierten Bürgerinnen/Bürgern vorgestellt.

Erfreulicherweise haben sich verschiedene Arbeitskreise im Zuge der Erstellung des Konzeptes gebildet. Besonders aktiv ist der Bürgerenergiestamm, der immer wieder Treffen und Vorträge zu interessanten

Themen aus dem Bereich Energieeinsparung, Elektromobilität, wie kann die Energiewende gelingen ect. in den einzelnen Kommunen organisiert.

Für verschiedene Vorschläge aus dem Konzept sind die Gemeinden selbst zuständig wie zum Beispiel bei den eigenen Kommunalen Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, Kläranlagen. Für viele Themen bietet

sich eine gemeindeübergreifende Vorgehensweise an: Beratungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau von Netzwerken aus Bürgern um nur einige zu nennen. Der Gemeinderat muss in einer seiner nächsten Sitzungen beraten und beschließen welche Maßnahmen die Gemeinde versucht umzusetzen bzw. welche Ziele aus dem Energiekonzept man verankern will.

Damit die Energiewende nicht nur im Strombereich gelingen kann sondern auch im Wärmebedarf ist es unabdingbar, dass jeder Einzelne ja jeder Privathaushalt seinen Beitrag dazu leistet durch Reduzierung des Wärme- und Strombedarfes. Auf der Internetseite der Gemeinde ist die Präsentation für Jeden nachlesbar.

*Sebastian Mair,
Bürgermeister*

BürgerEnergieStammtisch: Termine

Dienstag, 7. Juli 2015, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus/Bürger-saal Wolfersdorf: „Wasser-kraftwerke“

Kurzbeschreibung: Wasserkraftwerke, egal ob Klein- oder Großwasserkraftanlagen, sind wegen ihrer langen Tradition in Bayern, als Kulturgut zu betrachten. Der Referent wird uns über bestehende und stillgelegte Wasserkraftwerke, sogenannte Ruinen, im Ampertal informieren. Einige dieser Anlagen werden uns an Hand von Bildern vorgestellt. Oftmals gilt die Renovierung oder der Neubau von Wasserkraftanlagen als unwirtschaftlich. Es gibt aber Beispiele, gerade jüngerer Zeit, dass dies nicht so sein muss. Der große Vorteil der Wasserkraft gegenüber Wind und Sonne ist die gleichbleibende Versorgung mit Energie. Deshalb sollte der Faktor Wasserkraft auf keinen Fall im Rahmen der Energiewende

vernachlässigt werden. Im Anschluss an den Vortrag wird uns der Referent für Fragen zur Verfügung stehen.

Mittwoch, 15. Juli 2015, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Zolling – Abschlussveranstaltung zum 1. Halbjahr 2015: „Erneuerbare Energien als Basis für nachhaltige Wirtschaftssysteme“

Kurzbeschreibung: Erdölbasierende Wirtschaftssysteme haben zu einer Verwerfung im wirtschaftlichen und ökologischen Bereich auf der Erde geführt. Vor allem wird die bevorstehende Klimakatastrophe zu erheblichen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft weltweit führen. Durch die Einführung Erneuerbarer Energien kann die Klimaerwärmung gestoppt und ein nachhaltiges Wirtschaftssystem entwickelt werden, bei dem alle Menschen

weltweit profitieren werden. Referent: Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Bruno Ehrmaier, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Dienstag, 29. September 2015, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus/Bürgersaal Wolfersdorf: „Kleinblockheizkraftwerke für Ein-Zwei und Mehrfamilienhäuser“

Kurzbeschreibung:

1. Warum überhaupt KWK?
2. Vor welchem Hintergrund macht diese Technik Sinn?
3. Das Prinzip KWK anhand der Motoren von SenerTec
4. Wirtschaftlichkeitsbeispiele zur Senkung der laufenden Energiekosten
5. Welche Förderungen gibt es für welche Geräte?
6. Internetadressen zum Thema
7. Fragestunde, Gedankenaustausch

Referent: Olaf Gellert, Sener Tec Center Mainburg GmbH



Kurz gemeldet

Zu Beginn der Wachstumsperiode richten wir wieder unsere Bitte an die Grundstückseigentümer, die Sträucher und Bäume soweit zurückzuschneiden, dass die

Gehwege ungehindert genutzt werden können. Die Fußgänger werden es Ihnen danken!

Sommer, Zeit der Feste im Freien! Nehmen Sie bitte bei Ihren Aktivitäten im Freien, wie z. B. Gartenfesten aber auch

Rasenmähen usw. Rücksicht auf Ihre Nachbarn. Besonders überlaute Musik zu spät fortgeschrittener Stunde gibt immer wieder Anlass zu Ärger. Nur mit Rücksicht und Toleranz kann gute Nachbarschaft funktionieren. Danke!

Aktion „Saubere Landschaft“



Viele Helfer beteiligten sich am 21. März bzw. am 11. April in Berghaselbach, Jägersdorf, Wolfersdorf und Oberhaindling bei der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ in unserer Gemeinde. Es dürften wohl um die 90 Helfer gewesen

sein, die sich an der Aktion beteiligten. Besonders erfreulich ist, dass wieder so viele Kinder und Jugendliche dabei waren.

Nach getaner Arbeit gab es in den einzelnen Feuerwehrlhäusern eine kleine Stärkung als Dankeschön. Einen ganz herzlichen Dank nochmals an alle Beteiligten – insbesondere den einzelnen Ortsfeuerwehren für ihren Beitrag zur Sauberhaltung unserer Natur und Landschaft.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Die **ROTE TONNE** kommt an Ihren Wertstoffhof.



Das Sammelsystem für leere Tintenpatronen, Tonerkartuschen, CDs/DVDs und Blu-Ray Discs.



www.crs-cores.com



Problemmüll

Die nächste Möglichkeit Problemabfälle abzugeben bietet sich am Donnerstag, 16.07.2015 von 14.00 bis 15.00 Uhr beim Giftmobil im Wertstoffhof Wolfersdorf.

Die Krönung des Schulgartens



Der Schulgarten: vorher (links), nachher (rechts)

Die Kinder der Grundschule freuen sich seit Anfang April über einen neu gestalteten Schulgarten. Entstanden ist dieses Projekt auf Initiative des Elternbeirats. Die Einnahmen der 100Jahr-Feier und des Weihnachtsmarktes sollten den Schülern langfristig zugutekommen. So entstand die Idee, die lang ersehnte Brunnenerneuerung zu finanzieren. In Absprache mit der Gemeinde wurde auch gleich die Neuanlage der Wege und Beete genehmigt.

Thorsten Dölz unterstützte den Elternbeirat dabei fachmännisch. So konnte noch vor den Osterferien ein Granitbrunnen ausgesucht und der Umbau der Gartenwege geplant werden. Die Kinder der Garten-AG

entfernten mit ihrer Lehrerin Frau Puchberger das alte Pflaster. Mithilfe der Bauhofmitarbeiter und des Elternbeirats konnte das gereinigte Pflaster mit einer Graniteinfassung neu verlegt und der Brunnen an seinen Platz gesetzt werden. In Form eines Froschkönigs bekam der Granitbrunnen noch die Krone aufgesetzt. So präsentiert sich nun der malerische Schulgarten in neuem Gesicht und die Kinder finden Ablenkung in den Gartenpausen. Manch überhitzter Schulsportler hält auch schon mal den Kopf ins kühle Nass.

*Claudia Klersy,
Elternbeirat Grundschule*

Ferienprogramm der Gemeinde

Auch 2015 bietet die Gemeinde wieder ein tolles Ferienprogramm an. Werfen Sie dazu einen Blick auf die Internetseite der Gemeinde – www.gemeinde-wolfersdorf.de

Der Zahnarzt zu Besuch im Kindergarten „Kleine Wölfe“

Am 4. März war es soweit. Nachdem sich alle Kinder unserer Tagesstätte intensiv mit dem Thema „Gesunde Ernährung – gesunde Zähne“ beschäftigt hatten, besuchte uns der Zahnarzt Dr. Gantner mit einer Kollegin im Kindergarten. Er hatte viele leckere Sachen dabei. Schnell wurde den Kindern aber klar, dass nicht alle Lebensmittel auch gesund waren. Die Kinder

hatten nun die Aufgabe die gesunden Sachen von den ungesunden zu trennen. Dr. Gantner staunte nicht schlecht, wie gut sich die kleinen Wölfe schon damit auskannten. Auch beim Zähneputzen zeigten die Kinder ihr Können. Als Anerkennung und natürlich auch als Motivation, bekam jedes Kind ein Zahnputzbeutelchen geschenkt. *Nadja Treptow, Kindergartenleitung*



Zähneputzen mit Dr. Gantner



Firmung: Mit der Kraft des Heiligen Geistes erwachsen werden



Beim Bayerischen 7-Kampf galt es für die Firmlinge in Disziplinen wie Wettnagln und Maßkrugstemmen zu bestehen.

20 Jugendliche aus der Pfarrei Wolfersdorf wurden am 24. Juni in Abens gefirmt. Jetzt sind sie „erwachsene“ Mitglieder unserer Pfarrei. Sie haben sich entschieden ihre Taufe zu vollenden und sich vom Heiligen Geist stärken zu lassen, gerade jetzt auf dem Weg in eine eigene Zukunft.

Die Vorbereitungszeit auf diesen besonderen Tag war heuer auch etwas ganz Besonderes. Firmstart war der 24. Januar und das neue Konzept von Pfarrer Rauscher ist aufgegangen, denn die Jugendlichen und auch die Firmhelfer waren beherzt bei der Sache und erlebten so einiges.

Es wurden Gottesdienste und Andachten gefeiert, gebeichtet, „Nächte der Begegnung“ in der Pfarrkirche Attenkirchen angeboten. Einen Jugendkreuzweg, eine Fackelwanderung und viele Freizeitangebote und Ausflüge z. B. ins Kloster Scheyern wurden auf die Beine gestellt.

Das Firmwochenende auf dem Ferienhof Erlach vom 17. - 19. April war ein besonderer Höhepunkt. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben und dem Sakrament der Firmung wurde nicht nur in der Theorie besprochen, sondern auch in der Freizeit und beim Spiel gemeinsam erlebt.

Die Mädchengruppe und der Burschenverein veranstalteten am 16. Mai einen „Bayerischen 7-Wettkampf“. Alte bayerische Disziplinen wie z. B. Wettnagln, Wettsagln oder Maßkrug schieben galt es zu meistern.

Am 24. Juni war es dann soweit: Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger spendete 44 Firmlingen das Heilige Sakrament der Firmung. Beim anschließenden Stehempfang mit dem Weihbischof fand diese intensive und wertvolle Zeit der Firmung einen schönen Abschluß.

*Kathrin Kleidorfer,
Pfarrgemeinderat*



Höhepunkt der Firmvorbereitungen: das Wochenende auf dem Ferienhof Erlach

Gratulation!

Wir gratulieren allen Firmlingen ganz herzlich zu diesem engagierten Schritt in die Zukunft und bedanken uns bei Euch für diese schöne Zeit.

*Die Pfarrei Wolfersdorf
mit allen Firmhelfern*

Erstkommunion in Wolfersdorf: Sein Herz schlägt für mich



Die Wolfersdorfer Kommunionkinder (Bild links von Thomas Wöhrl, Bild rechts von Claudia Klersy)

Ihre Erstkommunion feierten 13 Buben und Mädchen am 3. Mai 2015 in der schön geschmückten Kirche St. Peter in Wolfersdorf. Zelebrant des feierlichen Gottesdienstes war Pfarrer Stephan Rauscher. Zum Thema „Sein Herz schlägt für mich“ bereiteten sich die

Kinder Jonas Betzenbichler, Lea Breitenacher, Sophie De-coopman, Paul Grabichler, Lilly Gruhle, Lukas Harsch, Fabio Klersy, Benjamin Knaut, Julius Mersmann, Veronika Sommerer, Samuel Thaler, Marie Wennesz und Valentina Wöhrl zusammen mit Gemeindereferentin Maria

Liebert auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Unterstützt wurden sie von den Kommunionmüttern Anita Betzenbichler, Gabi Loibl und Alexandra Wennesz.

*Maria Liebert,
Gemeindereferentin*



Thonhausen Kirchenrenovierung hat begonnen

Was lange beziehungsweise sehr lange währt – konnte nach Ostern nun endlich in Angriff genommen werden: Die Kirche Sankt Coloman in Thonhausen wird renoviert.

Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf über 300.000 Euro. Auf die Kirchengemeinde Thonhausen entfallen davon etwa 10 Prozent.

Die meisten Arbeiten sind schon beauftragt und werden in den nächsten Wochen und Monaten ausgeführt – sofern nichts mehr dazwischen kommt: Denkmalamt, Ordinariat, Fledermäuse oder Sonstiges.

Anton Kammerloher



Wer braucht Hilfe? Ehrenamtliche Unterstützung in Notlagen

Manchmal gibt es im Leben Situationen, in denen man einfach nicht weiter weiß oder für den Moment überfordert ist. Ein plötzlicher Krankenhausaufenthalt z. B. kann einem die Bewältigung des Alltags unmöglich machen. Gelegentliche Hilfe beim Einkauf oder bei der Betreuung eines Haustieres könnte dann schon eine große Erleichterung sein. Auch ältere oder alleinstehende Mitbürger wären oft für kleine Hilfsdienste sehr dankbar, die eine funktionierende soziale Gemeinschaft ohne großen Aufwand leisten kann.

In verschiedenen Gremien unserer Gemeinde ist die Frage

aufgetaucht, ob in der Gemeinde Wolfersdorf solche Hilfe und Unterstützung von Nöten sein könnte.

Um dieser Frage nachzugehen, bieten wir im Juli vier Wochen lang die Möglichkeit an, solchen Bedarf zu melden. Jeweils mittwochs von 17 bis 19 Uhr wird es eine telefonische Sprechstunde geben, in der sich Betroffene, Angehörige oder auch aufmerksame Nachbarn und Freunde melden können.

Bitte helfen Sie uns, uns einen Überblick zu verschaffen damit gegebenen Falles auch geholfen werden kann.

Notrufnummer

112

Die einzig gültige Notrufnummer europaweit ist ab sofort die 112.

Seit dem 19. Mai ist die einstige Notrufnummer 19222 abgeschaltet. Auch für Krankentransporte im Rettungszweckverband Erding (ED, FS, EBE) gibt es eine neue Nummer: 08123-19222

Telefonische Sprechstunden:

Immer mittwochs, am 6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli – jeweils von 17 bis 19 Uhr; Telefonnummer: 08168 997941. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinde & Pfarrgemeinde Wolfersdorf

Großbrand am Vatertag

Vorbei war es mit der Ruhe als an Christi-Himmelfahrt zur Mittagszeit die Sirenen in der Gemeinde Wolfersdorf heulten und die freiwilligen Helfer zu den Gerätehäusern riefen.

Eine gewaltige Rauchsäule wies den Weg zur Einsatzstelle. In Sörzen war eine landwirtschaftliche Maschinenhalle in Brand geraten und hielt die Einsatzkräfte bis spät in die Nacht in Atem.

Neben unseren Feuerwehren aus Berghaselbach, Oberhaindling und Wolfersdorf waren auch die Feuerwehren



Großeinsatz der Feuerwehr

aus Attenkirchen, Freising und Zolling im Einsatz. Zur Räumung des brennenden Heu und Strohs aus der Halle wurde im Laufe des Nachmittags auch das THW mit schweren Gerät

nachgefordert. Der Sachschaden ist immens aber glücklicherweise kamen bei dem Brand weder Mensch noch Tier zu Schaden.

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf

Feuerlöscher-Aktionstag der Gemeindefeuerwehren



Mitmachen statt zuschauen – beim Feuerlöscher-Aktionstag.

Spektakulär wurde es am 25. April als eine gewaltige Fettexplosion den Feuerlöscher-Aktionstag der Gemeindefeuerwehren einläutete. Thomas Walther, vom Landesfeuerwehrverband Bayern, war mit dem Infomobil Handfeuerlöscher zu Besuch

in Wolfersdorf und brachte den Anwesenden Mitbürgern auf amüsante Weise die Brandbekämpfung in den eigenen vier Wänden bei.

Mitmachen statt zuschauen war das Motto. So konnte jeder

selbst einmal die Löschwirkung verschiedener Feuerlöscher z. B. bei einem Fernseher- oder Mülleimerbrand ausprobieren. Egal ob CO²-, Schaum- oder Pulverlöscher. Jetzt wissen alle Teilnehmer wie es geht.

Umrahmt wurde das Spektakel mit einer Fahrzeugschau der Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde Wolfersdorf und einem Workshop in Erster-Hilfe bzw. Anwendung eines Defibrillators (wie er in der Sparkasse Wolfersdorf hängt). Während sich die Kleinen Gäste in der Hüpfburg austobten – genossen die Großen bei schönem Wetter Kaffee und Kuchen.

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf

Ausflug der Fröhlichen Runde nach Birkenstein

Unser Halbtagesausflug am 27. Mai begann mit Kaffee und Kuchen im Café Winklstüberl in Fischbachau. Gut gestärkt ging es dann weiter zum Wallfahrtsort Birkenstein. Dort wurde bei einer kleinen Führung die Geschichte des Wallfahrtsortes näher gebracht, der seit über 300 Jahren ein bedeutender Gnadenort im bayerischen Oberland ist.

Anschließend ging es nach Wilparting wo die Senioren den Nachmittag mit einer gemütlichen Brotzeit haben ausklingen lassen.

Elisabeth Mair



Termine: Fröhliche Runde

08.07.15	Ratschen und spielen
22.07.15	Sommerfest ab 17 Uhr am Spielplatz (bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus)
16.09.15	Ratschen und Kaffee
30.09.15	Kino-Nachmittag



Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf Verbindung von Tradition und Moderne

Der Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf fördert die Kameradschaft, die Erhaltung des Brauchtums und vor allem auch die Bewahrung des Andenkens an die gefallenen und vermissten Soldaten.

Der Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf führt jedes Jahr im Namen des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. eine Hausammlung in der Gemeinde durch. Da die Spendenbereitschaft bei dieser sogenannten „Kriegsgräbersammlung“ insbesondere in unserer Gemeinde immer sehr hoch ist, möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei den Spenderinnen und Spendern recht herzlich zu bedanken !

Ein Auszug der wichtigen Veranstaltungen und Termine im Jahreskalender:

- Kriegerjahrtag mit Jahreshauptversammlung jeweils Anfang November



Am Samstag, 18. April 2015, fand das Hoifinger Wein- & Bierfest statt. Dabei gab es im urigen Bierraum von Getränke Mayer in Unterhaindlfing erlesene Weine, köstliche Biere und kulinarische Köstlichkeiten. Das Fest war ein voller Erfolg und hat sowohl den Helfern als auch den Gästen riesigen Spaß gemacht.

- Teilnahme und Fahnenabordnung beim Volkstrauertag
- Teilnahme und Fahnenabordnung beim Kriegerjahrtag des freundschaftlich und kameradschaftlich verbundenen Krieger-, Soldaten- und Bürgervereins Wolfersdorf
- Ehrung von Vereinsmitgliedern bei besonderen Anlässen (z.B. Goldene Hochzeit, 80.Geburtstag, usw.)
- Wandertag nach Jägersdorf jeweils im Frühjahr
- Erfolgreiche Teilnahme an Sportveranstaltungen (innerhalb der Gemeinde Wolfersdorf (z.B. Stockschißturnier der Gemeindevereine, Schindlberglauf, usw.)
- Organisation und Durchführung eines Vereinsfestes für alle Bürger

*Bernhard Schweiger,
2. Vorstand*



Dorffest in Jägersdorf

Am Freitag, 14. August 2015 ist es endlich wieder soweit: An diesem Tag steigt das Dorffest in Jägersdorf! Seit dem letzten Jahr wird am neuen Standort am südwestlichen Ortsrand neben der „Ismaier Halle“ gefeiert – garantiert bei jedem Wetter. Auf die Gäste aus nah und fern freut sich die

Dorfgemeinschaft Jägersdorf.



Beim Kriegerjahrtag, Kranzniederlegung

Kriegerjahrtag: Die Fahnenabordnungen der verschiedenen Vereine sowie zahlreiche Mitglieder trafen sich am 28. Februar 2015 zum Kriegerjahrtag. Wie üblich stellte man sich beim „Alten Wirt“ zum Kirchenzug auf. Nach dem Festgottesdienst fand die Kranzniederlegung mit Totengedenken am Kriegerdenkmal statt. Beim anschließenden Mittagstisch, sowie Kaffee und Kuchen mit den geladenen Witwen unserer verstorbenen Kameraden, fand der Kriegerjahrtag auch in diesem Jahr ein harmonisches Ende.

Vergleichsschießen: Wie schon im letzten Jahr wurde auch heuer am 15. März ein Vergleichsschießen der Kriegervereine Oberhaidlfing und Wolfersdorf durchgeführt. Bei schönem Wetter fanden auch einige Zuschauer den Weg zur Stockschützenhalle. Nach einigen Stunden der sportlichen Betätigung und der Auswertung gab es ein denkbar knappes Ergebnis zu Gunsten von Wolfersdorf. Bei dem anschließendem Abendessen, wofür sich die beiden Vereine recht herzlich beim Sponsor Martin Rannertshauer bedanken, fand

die Veranstaltung im Sportheim ein gemütliches Ende.

Für den Frieden und die Freiheit: Zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung nahm die Fahnenabordnung des Vereins in Moosburg teil. Am 29. April 1945 wurde das Gefangenenlager durch die Amerikaner befreit. 70 Jahre später erinnerten nun die Stadt Moosburg und der Verein Stalag Moosburg e.V. an die Ereignisse. An der Gedenkstätte Oberreit erinnerte der Krieger- und Soldatenverband an die verstorbenen Gefangenen.

Sebastian Rieger, Vorsitzender



Vergleichsschießen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.



Super Stimmung trotz Regenwetter Maibaumaufstellen in Jägersdorf am 1. Mai 2015



Stattliche 35 Meter misst der Jägersdorfer Maibaum.

Das Maibaumaufstellen der Maibaumfreunde Jägersdorf fand in diesem Jahr leider bei regnerischem Wetter am 1. Mai beim Wirt in Jägersdorf statt.

Am 30. April 2015 wurde der naturbelassene Baum aus dem Wald des diesjährigen Spenders Sebastian Bauer (Jägersdorf) nordwestlich von Jägersdorf geholt. Die Maibaumwache klappte trotz der unangenehmen Witterung wie gewohnt reibungslos, obwohl die Maibaumbewacher einige kleine Schlafdefizite zu kompensieren hatten.

Ab 8.30 Uhr begann man(n) (und Frau) dann mit den

Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen: Zuschneiden des Maibaums, Anbringen von Fahnen, Kränzen, Girlande und Maibaum-Taferln usw. Dieses Jahr wurde beim Baum ausnahmsweise die Rinde entfernt, weil ein Teil beim Transport aus dem Wald bereits abgeschält worden war. Bereits am 28. April hatten die fleißigen Frauen der Maibaumfreunde Jägersdorf in der Werkstatt von Franz X. Lorenz die Kränze und Girlanden aus natürlichen „Daxen“ in bewährter Manier gebunden und für das Aufstellen am 1. Mai vorbereitet.

Obwohl der „Wettergott“ in diesem Jahr leider kein schönes und sonniges Wetter schickte, ließen alle „Maibaum-Freunde“ aus Jägersdorf, Billingsdorf und Wölfig sich die Laune nicht verderben.



Gute Laune bei der Maifeier.

Nachdem der Maibaum mit einer Länge von stattlichen 35 Metern (incl. Fahne) um 11.55 Uhr aufgestellt war, gab es in der Wirtsstube von Schweiger Wast sen. Rollbraten und selbstgemachten Kartoffel- und Gurkensalat (köstlich!) für die gut 100 Maibaumfreunde.

Am Nachmittag und Abend des 1. Mai wurde noch Kaffee & Kuchen sowie feiner Radi mit Butterbrot kredenzt. Und das Bier einiger edler Spender schmeckte trotz des schlechten Wetters ausgezeichnet, so dass die Maifeier am Abend „griabig“ ausklingen konnte.

DANKE: In diesem Zusammenhang noch ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer, Förderer und Spender, die zum Gelingen des Maibaumaufstellens 2015 beigetragen haben.

Bernhard Schweiger, Gemeinderat

Thonhausen Maibaumaufstellen mit Live Musik



Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse wurde die Maifeier nach innen verlegt. Die Gäste erschienen trotzdem – so zahlreich wie nie – und freuten sich über zünftige Musik und leckeres Essen.

Der Wetterbericht für den 1. Mai sah überhaupt nicht gut aus. Aus diesem Grunde wurde der Maibaum schon am Vorabend bis weit in die Nacht hinein komplett hergerichtet.

Und tatsächlich: 1. Mai, Regen, 10 °C. Gegen 10 Uhr wurde der Maibaum aufgestellt. Im Hof vom Wirt brutzelten zu dieser Zeit schon Rollbraten und Hendl. Im umgebauten Stall lief die Heizung.

Um circa 12:30 Uhr traf die Musikkapelle ein. Die Hopfendreher aus Nandlstadt gaben sich die Ehre. Sie begaben sich auf die extra aufgebaute Bühne und spielten – unterbrochen nur durch ein Mittagessen – bis 16 Uhr. Es regnete immer noch!

Heuer war die Zahl der Besucher (Gäste) viel größer als sonst, weil die Stammtischler auch Freunde, Verwandte, Bekannte mitbringen konnten.

Insgesamt nahmen an der Maifeier rund 120 Gäste teil. „Wenn wir schon mal eine Musikkapelle da haben,“ so der Tenor, „dann schon in einem würdigen Rahmen.“

Am Nachmittag gab es dann noch Kaffee und Kuchen für alle. Es wurde geratscht und gelacht. Die Maifeier löste sich erst gegen 20 Uhr auf. Unglaublich: Es regnete immer noch.

Anton Kammerloher



Maibaumaufstellen in Wolfersdorf

Nach einer langen Wache beim Kettner wurde der Wolfersdorfer Maibaum mit einigen Helfern trotz regnerischem Wetter aufgestellt. Gestiftet wurde er von Matthias Reiser, die Feierei ging bis zum späten Abend beim Sepp weiter.

Johannes Mayer, Burschenverein Wolfersdorf



Theater der Landjugend Wolfersdorf

Das diesjährige Theater „Alles neu, macht der Mai“ von Wolfgang Bräutigam, welches von den Wolfersdorfer Burschen und Mädels im Feuerwehrhaus aufgeführt wurde, war eine Komödie in 3 Akten, die eine Reihe von Parallel-Handlungen, Szenenüberschneidungen und Rückblicken enthielt.



Unsere Theaterspieler (von links) – hinten: Martin Taschner, Benedikt Radlmaier, Thomas Festner, Daniel Burg, Andreas Ruhland; mittig: Theresa Rieger (Souffleuse), Manuela Kaindl, Jenny Urban, Martin Radlmaier, Lena Wölfle, Karin Ruther, Theresa Doll; vorn: Alexandra Wenez (Regie)

Die „jüngere“ Generation (Veronika Bayer) möchte das Badezimmer renoviert haben, die „ältere“ Generation (Maria Bayer) möchte die Renovierung am eigenen Körper mit einer Schönheitsoperation, wobei beide Ehemänner (Michael & Karl Bayer) das nicht oder wenn, dann selber machen möchten. Bei dem gleichen Nachnamen kann es schon passieren, dass der Schönheitsdoktor, der zufällig Olaf Handwerker heißt,

mit Veronika über Ihren Körper spricht, während diese an das Bad denkt, und der Handwerker Karl mit Maria über das Bad, während diese von Ihrem neuen Körper träumt. Und so nimmt alles seinen Lauf.

Die Vorstellungen, die am Ostersonntag und Ostermontag und am darauf folgenden Wochenende Samstag & Sonntag stattfanden, waren ausverkauft.

Von Seiten des Publikums gab es durchgehend positive Rückmeldungen, was uns als Spieler natürlich wahnsinnig freute.

Wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn wir euch wieder ein Stück vorführen dürfen, und hoffen weiterhin auf eure Unterstützung und euer zahlreiches Erscheinen.

Vielen Dank.

*Eure Theatergruppe
Burschen & Mädls Wolfersdorf*



Sportverein Wolfersdorf e.V. – Stockschiützen 9. Marathon-Nachtschießen bis zum Morgengrauen

Am 1. August findet wieder das alljährliche Marathon-Nachtschießen der Stockschiützen Wolfersdorf statt. Die Teilnehmer melden sich jedes Jahr direkt nach Turnierende an um im kommenden Jahr wieder dabei zu sein. Unsere Freunde vom Partnerverein Dellach in Kärnten sind natürlich auch wieder dabei. Das Turnier beginnt um 22.00 Uhr und endet mit einem Weißwurstfrühstück und der Siegerehrung gegen 7.00 Uhr am Sonntag.

Zuschauer und Fans der Vereine und des Sports sind herzlich willkommen.

Josef Berger, 2. Vorstand



Marathon-Nachtschießen der Stockschiützen

Veranstaltungstermine im Überblick

Juli 2015

Sonntag, 05.07.

Dorffest Thonhausen, Dorfgemeinschaft Thonhausen

Dienstag, 07.07.

BürgerEnergieStammtisch, 19.30 Uhr: „Wasserkraftwerke“, Bürgersaal Wolfersdorf

Mittwoch, 08.07.

Fröhliche Runde: Ratschen und Spielen

Mittwoch, 15.07.

BürgerEnergieStammtisch, 19.30 Uhr: „Erneuerbare Energien als Basis für nachhaltige Wirtschaftssysteme“, Bürgerhaus Zolling

Samstag, 11.07.

Sommerfest, Tennisverein Wolfersdorf

Samstag, 18.07. - Samstag, 25.07.

Vereinsmeisterschaft Jugend, Tennisverein Wolfersdorf

Mittwoch, 22.07.

Sommerfest ab 17 Uhr am Spielplatz (bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus)

Sonntag, 26.07.

Sommerfest, Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf

Freitag, 31.07.

Kinder-Übernachtungsturnier, Tennisverein Wolfersdorf

August 2015

Samstag, 01.08.

Stockschützen-Marathonschießen mit Gastvereinen, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen

Freitag, 14.08.

Dorffest Jägersdorf, Dorfgemeinschaft Jägersdorf

September 2015

Freitag, 11.09. - Sonntag, 27.09.

Vereinsmeisterschaft Damen und Herren, Tennisverein Wolfersdorf

Mittwoch, 16.09.

Fröhliche Runde: Ratschen und Kaffee

Dienstag, 29.09.

BürgerEnergieStammtisch, 19.30 Uhr: „Kleinblockheizkraftwerke für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bürgersaal Wolfersdorf

Mittwoch, 08.07.

Fröhliche Runde: Kinonachmittag

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wolfersdorf, Bürgermeister Sebastian Mair, Bäckergasse 5, 85395 Wolfersdorf, E-Mail: sebastian.mair@t-online.de, Web: www.wolfersdorf.de

Redaktion: Sebastian Mair, Andrea Berger

Gestaltung: Christine Schöps, www.kukune.de

Auflage: 1.000 Exemplare

Bildnachweise Titel: Gemeinde Wolfersdorf, Andrea Berger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im September: 16.08.2015



Mehr Infos:
Einfach Code scannen
oder www.gemeinde-wolfersdorf.de